

Kristina Raderschad

CALLWEY

DIE BESTEN **KÜCHEN**

individuell & maßgeschneidert



edition
HÄUSER

Eine Penthousewohnung als ein Ort der Ruhe –
und Küchenelemente, die scheinbar mit der Archi-
tektur verschmelzen.





Homogene Gestaltung

Daten & Fakten

Planer: Nieberg Architect, Hannover

Ort: Hamburg

Fertigstellung: Dezember 2006

Kosten: 30.000 Euro

Fläche/Größe der Küche: 19 m²

Material: Matt-Lack weiß, Schichtstoff weiß



Vom Flur aus blickt man entlang der Speisekammer Richtung Küche.

Unten: Das moderne Penthouse krönt eine Hamburger Jahrhundertwende-Villa.

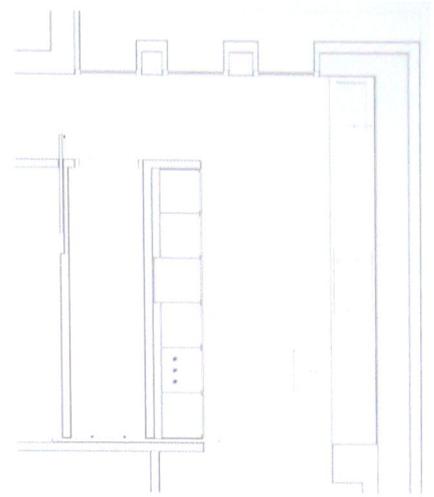


Private Häuser und Wohnungen interpretiert der Architekt Axel Nieberg als Orte der Ruhe – Orte, an denen sich die Bewohner von der Reizüberflutung des Alltags erholen können. Architektur und Innenarchitektur unterliegen bei ihm daher in der Regel einer völlig klaren, minimalistischen Formensprache, die auf jedes aufgeregte Detail verzichtet.

Bei der Komplettanierung einer Villa an Hamburgs feiner Elbchaussee konzipierte Axel Nieberg die Küche samt benachbartem Kamin mit Sitznischen als schneeweiß lackierte Elemente innerhalb des raumbildenden Ausbaus. Sämtliche Geräte und Einbauten verschwinden hinter vom Tischler auf Maß gefertigten geradlinigen Fronten, in die schmale Griffnuten nach einem strengen Fugenraster eingelassen wurden. Einen warmen, wohnlichen Gegenpol zu so viel Purismus bildet der Dielenboden aus Douglasienholz, der in der Küche und allen angrenzenden Räumen verlegt wurde. Zwei große Möbelquader stehen sich im Kochbereich gegenüber: ein raumhoher Schrank, der Platz für den integrierten Kühlschrank, den Backofen sowie Stauraum für Geschirr, Vorräte und Gewürze bietet, und eine fast fünf Meter lange Küchenzeile neben dem Fenster. Der darüber eingezogene Sturz verdeckt eine Lichtleiste zur indirekten Beleuchtung des Arbeitsbereichs sowie den Dunstabzug über dem Kochfeld. Die Spüle sitzt am äußersten Rand der Zeile, in Verlängerung der Sichtachse entlang des Flurs mit Zugang zur separaten Speisekammer. Als Spritzschutz wurde an der Wand hinter der Zeile ein schmaler Spiegelstreifen angebracht, der die geradlinige Optik der Küche unterstreicht. Zu den weiß lackierten Fronten der Unterschränke kombinierte der Architekt eine Arbeitsplatte aus kratzfestem weißem Schichtstoff; rechts vom Herd verbirgt sich darunter eine 60 Zentimeter breite Tischplatte, die sich auf Wunsch herausziehen lässt. Hier hat der kleine Sohn der Bauherren seinen Platz, während die Eltern das Essen vorbereiten. Mit einer Schiebewand lässt sich die Küche vom benachbarten Wohnbereich separieren. Kochen die Hausherren gemeinsam mit Gästen, öffnet sich der Raum hingegen komplett über die Achse Kamin und Sitzbereich bis hin zum Esstisch. Die minimalistische Küche ist dann integratives Element der homogenen Gesamtgestaltung, und wird weniger als Funktionsraum denn als Möbel innerhalb des Wohnraumes wahrgenommen.



Zwei gegenüber angeordnete, geradlinige Möbelquader bilden die Küche: links die Schrankwand, rechts die Kochzeile.



Grundriss Maßstab 1:100



Hinter grifflosen, weiß lackierten Fronten verbergen sich Stauraum und Geräte.